



Pfarrblatt

St. Georgen/W.

Nr. 1/2017

In dieser Ausgabe:

„Bevor es losgeht“...	S.2
Kandidaten PGR-Wahl	S.3
Fastenzeit	S.6
PGR-Obmann	S.8
SPIEGEL	S.8
Bücherei	S.10
Caritas	S.10
Erstkommunion- vorbereitung	S.11
Taufe	S.11
Begräbnisse	S.12
Jugendangebote	S.13
Kirchenrechnung	S.13
Pfarrkalender	S.14
Jungschar	S.16
Totengräber	S.16

Pfarrgemeinderatswahl 2017



ICH BIN DA. FÜR

19. März 2017



Bevor es losgeht...

„Die Pfarre braucht Menschen, die zupacken“. Es gibt im Leben jeder Gemeinschaft, so auch in jeder Pfarrgemeinde, Aufgaben, die bewältigt werden müssen. Da braucht es Menschen, die sich darauf einlassen, mit persönlicher Verantwortung an der Lösung von Problemen mitzuwirken.

Der heurige 19. März ist ein wichtiger Termin für die gesamte katholische Kirche in Österreich! An diesem Sonntag werden in allen Pfarrgemeinden Österreichs die Pfarrgemeinderäte für die nächste Amtsperiode von fünf Jahren gewählt. Der Termin für die Wahl fällt nicht zufällig in die Fastenzeit. Denn so wie Simon von Cyrene Jesus auf seinem Weg nach Golgotha das Kreuz tragen half, so haben die Kandidaten ihre Bereitschaft bekundet, die Lebendigkeit des Pfarrlebens durch ihr Engagement zu erhalten. Ich möchte Euch, liebe Mitglieder unserer Pfarre, dazu aufrufen, Euch an der Wahl rege zu beteiligen und Euch für die nach Eurem Empfinden richtige Kandidatin beziehungsweise richtigen Kandidaten zu entscheiden. Ihr zeigt damit auch Eure Wertschätzung gegenüber der Tätigkeit der Pfarrgemeinderäte. Mit einer gehörigen Portion Optimismus wollen die neu oder auch wiedergewählten Pfarrgemein-

räte ihre neue Amtszeit beginnen. So wie Jesus die Apostel in seinen Dienst berufen und in die Welt gesandt hat, so gilt Seine Sendung nicht nur für die Bischöfe und die Priester. Wir alle sind als Getaufte Glieder der Kirche und somit in die Christusnachfolge mit eingebunden. Auf ganz verschiedene Weise können wir alle teilhaben an Seiner Sendung.

Jeder sollte sich einmal fragen, ob er das Engagement des PGR, entgegen aller negativen Meinungen, nicht doch für notwendig und sinnvoll hält. Jeder Kandidat bekundet seine Bereitschaft: „Ich stehe für den Dienst in der Kirche im Ort nach Kräften zur Verfügung“. Die Pfarrgemeinderäte wollen für die Anliegen unserer Pfarrgemeinde stets offen sein und werden bei der Verwirklichung anstehender Vorhaben mit persönlicher Verantwortung entscheiden, ob deren Durchführung machbar ist.

Jedes Mitglied der Pfarrgemeinde kann jedoch ebenso Ideen und Anregungen vorbringen oder selbst durch aktive Mitarbeit in verschiedenen Bereichen am Gelingen des Lebens unserer Pfarre seinen Beitrag leisten.

Für die kommende Fastenzeit und das Osterfest wünsche ich Euch reichlich Gottes Segen.

Euer Pfarrer

Rafal Czajkowski

**Impressum und
Offenlegung
gem. §24 MedienG**

Herausgeber und Redaktion Pfarre St. Georgen/W.,
Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski, Markt 1, 4372 St. Georgen/W., Tel. +43 (0)
7954/2272

Redaktionsmitarbeiter Doris Kamleitner, Birgit Klaus,
Josef Paireder, Karin Rumetshofer;

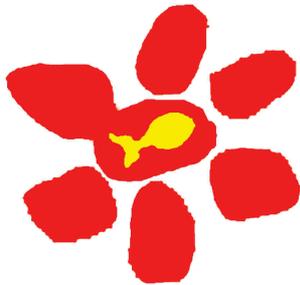
Verantwortlich Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski

Bankverbindung Raiffeisenbank Mühlviertler Alm IBAN AT473433000005711072,
BIC RZ00AT2L330

Hersteller Druckerei Haider, 4274 Schönau



Vorstellung der Kandidaten für den PfarrGemeindeRat



In vielen persönlichen Gesprächen mit Pfarrangehörigen, die in der Vorwahl genannt wurden, haben sich folgende Personen bereit erklärt, für den neuen Pfarrgemeinderat zu kandidieren.



Astleithner Elisabeth
Hausfrau *1967
Schanzweg 3



Fixl Birgit
Verkäuferin *1977
Schanzberg 26



Großsteiner Petra
Hausfrau *1978
Haruckstein 52



Hader Karin
Angestellte *1979
Jörgenberg 4



Hochstöger Eva
Landwirtin *1959
Linden 35



Kagerhuber Johann
Schulwart *1961
Teichweg 2





Leitner Andreas
KFZ-Mechaniker *1963
Birkenbichl 8



Leitner Hannes
Lagerleiter *1976
Greinerstraße 4



Lindner Franziska
Landwirtin *1963
Henndorf 26



Lumetsberger Leopoldine
Hausfrau *1957
Henndorf 46



Mühlbacher Johann
Lagerleiter *1963
Ober St. Georgen 104



Offenthaler Eva
Pfarrsekretärin *1974
Markt 24



Payreder Monika
Büroangestellte *1969
Ottenschlag 7



Peböck Herbert
Landwirt *1969
Ober St. Georgen 52



Pölzl Manfred
Pensionist *1958
Ottenschlag 12



Raffetseder Christine
Landwirtin *1959
Linden 19



Reitinger Elisabeth
Servicemitarbeiterin *1978
Ober St. Georgen 23



Rumetshofer Karin
Pädagogin *1982
Markt 29



Schiefer Konrad
Techn. Angestellter *1961
Großerlau 19a



Schwarzingler Eva
Hausfrau *1954
Ebenedt 1



Steiner Sandra
Büroangestellte *1980
Schanzberg 20



Temper Elisabeth
Malerin *1985
Ober St. Georgen 73



Temper Franz
Pensionist *1949
Linden 29

**Wir bedanken uns
bei allen
KandidatInnen für
die Bereitschaft,
sich der Wahl zu
stellen.**



Gedankensplitter zur Fastenzeit

Die Tradition des Fastens verbindet uns mit anderen Weltreligionen.

Im **Islam** ist das Fasten ein göttliches Gebot und somit eine der fünf Säulen des Islams. Im Fastenmonat Ramadan verzichten Moslems auf Trinken und Essen während des Tages. Nur nach dem Sonnenuntergang wird Nahrung und Flüssigkeit zu sich genommen.

Auch das **Judentum** ist geprägt von der Tradition des Fastens. Es gibt mehrere religiöse Feiertage, an denen streng gefastet wird. Der wichtigste ist „Jom Kippur“. Zusätzlich zum Verzicht auf Essen und Trinken wäscht man sich auch nicht an diesem Tag und geht nicht zur Arbeit.

Das hat den Zweck, den Körper rein zu waschen und alle Sünden zu sühnen.

Im **Buddhismus** gibt es keine strenge Fastenzeit. Jedoch wird Fasten als Vorbereitung für Meditation genutzt. Körper und Geist werden gereinigt, um sich auf den „Weg der Mitte“ zu machen. Völliges Fasten wird jedoch in den Lehren Buddhas genauso abgelehnt wie Völlerei.

Im **Christentum** gibt es zwei Fastenzeiten. Die „kleine“ Fastenzeit in den vier Wochen des Advents und die „große“ Fastenzeit als Vorbereitung auf das Osterfest. Diese beginnt, wie wir alle wissen, am Aschermitt-

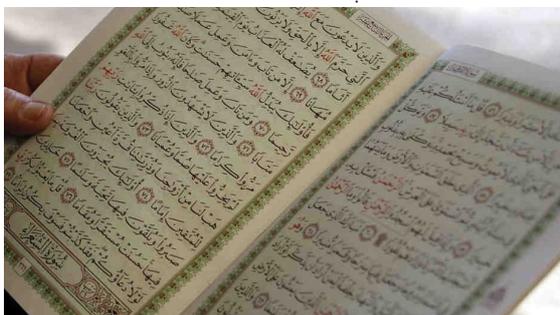
woch und endet mit der Feier der Auferstehung in der Osternacht. In der Bibel wird berichtet, dass sich Jesus 40 Tage lang in die Wüste zurückgezogen hat um zu fasten, bevor er in Jerusalem einzog.

(Quelle: Fasten der Religionen von Carolyn Höfchen)

Erinnerungen der Kindheit

In meiner Jugend hat sich in der Fastenzeit nie die Frage gestellt, was mein Fastenvorsatz sein wird. Es war ganz klar, dass ich auf Süßigkeiten verzichte. Habe ich in den vierzig Tagen der Fastenzeit Süßigkeiten geschenkt bekommen, wurden die sorgsam in einer Schuhschachtel gesammelt und aufgehoben für die Zeit nach Ostern. Ich habe auch nie daran gedacht, dass in den vierzig Tagen der Fastenzeit die Sonntage ausgenommen sind. Also wurde brav vom Aschermittwoch bis zum Ostersonntag auf Süßes verzichtet. Natürlich gab es kleine „Schlupflöcher“. Die köstlichen „Fastenbrezen“ unserer örtlichen Bäckereien in etwa. Diese waren ja mit Staubzucker bestäubt und streng genommen hätte man sie zu den Süßigkeiten zählen müssen. Aber vielleicht waren sie genau deshalb einfach nur lecker. Nie werde ich den Geschmack der ersten Schokolade nach Ostern vergessen. Sie war viel süßer und geschmackvoller als ich sie in Erinnerung hatte.

Heute ist es vermutlich schwieriger, sich einen Fastenvorsatz zu suchen und zu finden und



oftmals verzichtet man lieber ganz auf das Fasten.

Fastenvorsatz treffen

Verzichte ich auf Alkohol, Nikotin? Schränke ich meinen Medienkonsum ein? Esse ich kein Fleisch, keinen Zucker? Beteilige ich mich am „Autofasten“, was in unserer Gegend wohl schwierig ist? Wie halte ich es mit den obligatorischen Sonntagen, die nicht zu den vierzig Tagen der Fastenzeit zählen? Reicht ein Vorsatz, oder nehme ich mir mehrere? Halte ich ihn streng ein oder gönne ich mir Ausnahmen, etwa wenn ich wo eingeladen werde?

Das Wort „Fasten“ impliziert Verzicht. Ich verzichte auf etwas, das mir wichtig ist oder das ich gerne mag. Verzichten ist gar nicht so einfach, vor allem in einer Zeit, die von Überfluss geprägt ist. Da benötigt es schon ein gewisses Maß an Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen. Hilfe kann hier vielleicht ein Mitmensch sein, der auch fastet, aber auch in die mediale Welt hat das Fasten Einzug gehalten. Die App „40 Tage ohne“ etwa unterstützt uns bei unserem Fastenvorsatz.

Als Jesus in der Wüste gefastet hat, wurde auch er in Versuchung geführt. Vielleicht ist uns auch das ein Trost und spricht uns Mut zu.

Was bringt mir denn das Fasten?

Verzicht kann uns helfen, unseren Fokus wieder zu ändern. Vielleicht kann ich mir die Fastenzeit auch zunutze machen, um mir etwas wieder bewusster zu machen: Ich besinne mich jeden Tag auf die Dinge, die mir wirklich

wichtig sind im Leben! Ich meditiere/bewege mich täglich! Ich nehme mir jeden Tag Zeit, um sie meinen Mitmenschen zu schenken! Jeden Tag spreche ich ein Gebet, in dem ich meine Sorgen und Ängste, meinen Dank und meine Bitten bewusst an Gott richte! Ich besinne mich wieder auf meinen Glauben, auf meine Nächsten, auf mich!

Gedanken zur PGR-Wahl

Das Motto der Pfarrgemeinderatswahl 2017 lautetet „Ich bin da.für“. Auch darin steckt meiner Meinung nach eine Fastenbotschaft:

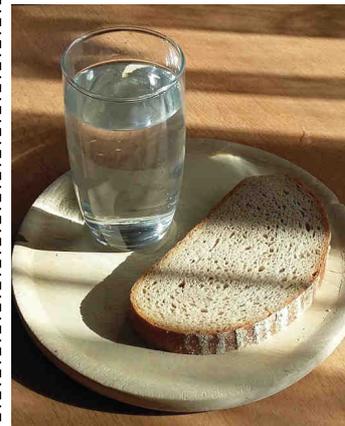
ICH kann beitragen, den Glauben in meiner Pfarre aktiv zu leben. Besuche ich die Messe und Angebote der Pfarre oder lasse ich es „schleifen“, bis ich die Pfarre akut brauche?

ICH bin verantwortlich für meine Beziehung zu Gott. Ist sie eine Schönwetterbeziehung, der ich mir nur bewusst werde, wenn ich Sorgen habe oder in Nöten bin oder besinne ich mich auch an guten Tagen darauf, dass Gott mich begleitet?

„ICH bin da“ hat Gott Mose versprochen, „ich habe etwas vor mit dir, aber dazu brauche ich deine Mitarbeit.“ Das ist wohl auch der Ur-Sinn der Fastenzeit. ICH mache meinen Glauben sichtbar, ICH besinne mich auf meine Wurzeln und Traditionen, ICH nehme meine Verantwortung wahr.

So wünsche ich uns allen eine besinnliche, erfolgreiche Fastenzeit.

Eine Zeit, in der uns der Verzicht wieder bewusst macht, wie gut es uns geht und in welchem Überfluss wir leben dürfen.

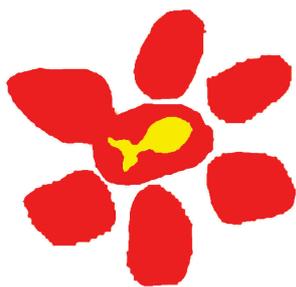


„Ich kann auf das Fasten ebenso wenig verzichten, wie auf meine Augen. Was meine Augen für die äußere Welt sind, das ist das Fasten für die innere.“

(M. Gandhi)

von
Karin Rumetshofer





von PGR-Obmann
Andreas Leitner

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 19.03.2017 findet die Pfarrgemeinderatswahl in ganz Österreich statt. Auch in unserer Pfarre wird diese durchgeführt. Der Pfarrgemeinderat ist ein wichtiges Organ für die Arbeit in der Pfarre. Nur so können wir eine lebendige und abwechslungsreiche Pfarre garantieren. In diesem Pfarrblatt stellen sich die Kandidaten vor. Du kannst also schon im Vorfeld überlegen, wem du deine Stimme geben möchtest.

Ich lade euch herzlich ein, an der Wahl teilzunehmen und sich die Zeit dafür zu nehmen. Solltest du an dem Tag verhindert sein und nicht zur Wahl

gehen können, nimm bitte die Möglichkeit der Briefwahl wahr. Die Anleitung dazu findest du auf der Rückseite des Stimmzettels.

Ganz besonders möchte ich die Jugend einladen ihr Wahlrecht wahrzunehmen. Die Zukunft der Pfarre liegt in den Händen der Kinder und Jugendlichen.

Je mehr Personen zur Wahl gehen und ihre Stimme abgeben, desto motivierender ist es für die Gewählten, ihrer Arbeit im PRG nachzugehen und umso mehr kann der Pfarrgemeinderat die Pfarre repräsentieren.



Spielgruppennews

vom SPIEGEL-Team

„Just Dance“ für Kids & Jugendliche

Auch dieses Mal haben wir im Februar wieder mit unseren **Spielgruppen** gestartet. Wir freuen uns sehr, dass wir mit vier Spielgruppen und einer Waldspielgruppe mit insgesamt 47 Kindern durchstarten konnten.

Am 26. März 2017 ist **Liebstatsonntag**: Wie jedes Jahr werden wir auch heuer wieder leckere Lebkuchenherzen für euch backen und verzieren, die ihr dann am Sonntag vor der Kirche erwerben könnt. Dieses Jahr wird neben dem Verkauf der Lebkuchenherzen auch ein **Pfarrkaffee** von uns für euch im Pfarrheim vorbereitet. Wir würden uns sehr freuen, viele von euch begrüßen zu dürfen.

Neben den Spielgruppen heißt es jetzt wieder:

JUST DANCE FÜR KIDS & JUGENDLICHE

Am 9. März geht es los und es gibt wieder die Möglichkeit, mit Farooq am Nachmittag im Pfarrheim den Spaß an Tanz und Bewegung zu entdecken. Es sind alle Kinder ab Kindergartenalter bis 4. Klasse Mittelschule herzlich willkommen. In verschiedenen Gruppen wird jeweils eine Stunde getanzt!

Mehr Infos gibt es auf Facebook: Spiegel-Treffpunkt Kuntabunt oder unter 0664/5573970 (Verena Kriechbaumer) Anmeldung bis 7. März möglich! Wir freuen uns auf viele Tanzbegeisterte!



Waldspielgruppe Frederick aktuell

**NICK HAT SCHNEE IM WINTER
GERN, JEDE FLOCKE IST EIN
STERN! TÄGLICH GEHT ER NUN
SPAZIEREN, PLAUDERT MUNTER
MIT DEN TIEREN. DER ZAUNKÖ-
NIG ZWITSCHERT FROH: „UNSER
WALD GEFÄLLT MIR SO!“**

Acht Kinder hörten in den Wintermonaten im Wald Geschichten vom kleinen Wichtel Nick, folgten Fußspuren von Rehen, Hasen und Füchsen, halfen dem Eichhörnchen seine Nüsse zu finden, welche tief versteckt unter dem Schnee lagen, kreierte zur Freude der Vögel Vogelfutter aus Sonnenblumenkernen, Haferflocken, Rosinen und Fett und wärmten sich am Lagerfeuer bei warmem Tee und mitgebrachter Jause!

Einmal versuchten sie sogar, der

weißen Schneelandschaft ein bisschen Farbe zu geben.

Frederick, die kleine Feldmaus, war natürlich immer und überall dabei und lud nicht nur einmal zur Schlittenfahrt ein.

Ja und dann kam irgendwann die erste Blume und mit ihr der Frühling. Seid mal ganz still!

Und wir lauschen den Vögeln im Wald, die von Tag zu Tag mehr werden.

Amsel, Drossel, Fink und Star und der ganzen Vogelschar...

Bist du bereits 3 Jahre alt und hast Lust, Zeit mit uns im Wald zu verbringen, dann melde dich bitte.

Meine Telefonnr.: 07954/26687
(Ortmühle)

Ich freu mich auf dich!



Waldspielgruppe

von
Verena Hillinger





Neues aus der
Bücherei

Aktion „LESER stimmen“

Junge LeserInnen wählen ihr Lieblingsbuch

Die Aktion „Leser stimmen“ ist ein Literaturfestival, bei dem junge LeserInnen für ihr Lieblingsbuch voten können. Stimmkarten gibt es in den öffentlichen Bibliotheken. Zur Auswahl stehen zwölf aktuelle Titel österreichischer AutorInnen. Jede eingeschickte Stimmkarte nimmt gleichzeitig an einem tollen Gewinnspiel teil. Genaue Informationen erhältst du in der Bibliothek.
(Aktion von April bis Mai 2017)



von
Eva Haas

BUCHTIPP:

Wir Besatzungskinder
Töchter und Söhne alliierter
Soldaten erzählen
(Ute Baur-Timmerbrink)

In diesem Buch werden die Schicksale von Besatzungskindern erzählt, die sich mit den ungeklärten Fragen ihrer Herkunft nicht abfinden wollten.

Zwischen 1945 und 1955 wurden in Deutschland und Österreich hunderttausende Menschen geboren, deren Väter Soldaten der alliierten Besatzungstruppen waren. Viele dieser sogenannten Besatzungskinder haben ihren Vater aus Frankreich, Großbritannien, den USA oder der früheren Sowjetunion nie kennengelernt. Sehr oft erlebten sie Ausgrenzung in ihrer Familie und durch die Gesellschaft.

Ute Baur-Timmerbrink, selbst Besatzungskind, möchte den Leserinnen und Lesern Mut machen, sich mit der eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen, damit ungeklärte Fragen oder gar Traumata nicht an nachfolgende Generationen weitergegeben werden.

Caritas-Haussammlung

Pfarr  Caritas

Caritas
&Du
Wir
>
größer
als
Ich

Die diesjährige Caritas-Haussammlung steht unter dem Motto „Helfen ist größer als wegschauen“. Die Spendengelder werden für OberösterreicherInnen in Not verwendet. Mit einer Spende von 10 € können z.B. 3 Übernachtungen in der Notschlafstelle finanziert werden, mit 15 € können Nahrung und Windeln für ein Baby gekauft werden und mit 20 € bekommen Menschen in Not einen Lebensmittelgutschein.

Auch in unserer Pfarre wird wieder die Caritas-Haussammlung durchgeführt. Das Spendenkuvert, das Sie mit dem Pfarrblatt bekommen haben, wird entweder vom Sprengelhelfer mitgenommen oder von einem Hausammler abgeholt.

**Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung.**

Erstkommunionvorbereitung

Bettina Wagner, Doris Lumetsberger, Maria Hochstätger, Ramona Petrovic, Petra Raffetseder und Silvia Vogl (Bild: von li.) begleiten unsere 27 Erstkommunionkinder in Tischmütterstunden. Hier können die Kinder wertvolle Gemeinschafts- und Glaubenserfahrungen machen. Neben dem

Religionsunterricht ist die Arbeit in den sogenannten Tischgruppen ein wichtiger Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung. Ich freue mich, dass sich immer wieder Menschen aus unserer Pfarre finden, die diesen wichtigen Dienst mit Freude und Begeisterung übernehmen.



von
Erni Paireder

Durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen



Sven Kamleitner
get. 21.1.2017
Eltern: Karin und
Engelbert Kamleitner

**Du wirst
getauft in
Gottes
Namen.**





Im Gebet gedenken wir unseren Verstorbenen



Berta Müller
* 17. 8. 1946
† 6. 12. 2016



Anton Rigler
Bad Kreuzen
* 3. 8. 1946
† 1. 1. 2017



Theresia Haider
* 2. 3. 1930
† 6. 1. 2017



Rosa Höllhuber
* 27. 8. 1934
† 7. 1. 2017



Irmingard Kapeller
Salzburg
* 23. 12. 1936
† 19. 1. 2017



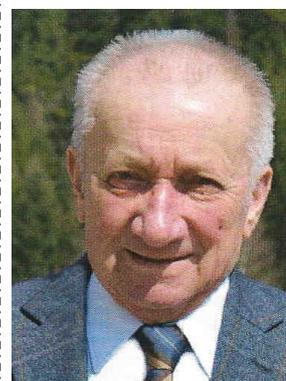
Theresia Böhm
* 1. 8. 1924
† 31. 1. 2017



Josef Lumetsberger
* 27. 5. 1952
† 31. 1. 2017



Leopoldine Fink
* 26. 9. 1927
† 11. 2. 2017



Johann Gruber
* 17. 4. 1931
† 12. 2. 2017

Jugendangebote

**Ostermorgenfeier
in St. Thomas/ Blasenstein,
Sportplatz und Heimkehrerkreuz
16.4.2017, 5:00 Uhr**

Die jährliche Ostermorgenfeier am Ostersonntag findet im Freien statt. Einem Weg entlang, den wir noch im Dunkeln beginnen und bis zum Sonnenaufgang gehen werden. Der Ort und das Team wechseln jedes Jahr und damit auch der zu gehende Pfad und die Feier selbst.

Die Steine am Weg haben uns inspiriert, zum Titel der heurigen Ostermorgenfeier, zum Inhalt und zum Nachdenken. Steine können mir in den Weg gelegt werden, mit Steinen kann ich aber auch Sinnstiftendes bauen. Und Steine und Felsen können auch Halt geben, denn so sprach schon Jesus, als er sagte „... und auf diesem Felsen will ich meine Gemeinde bauen ...“ (Mt 16,18, Gute Nachricht Bibel)

Ansprechperson:

Christopher Kopecny
0676 6043422
christopher.kopecny@dioezese-linz.at

JUGENDTANKSTELLE:

Kammwanderung, Lobzeiten, Gipfelsiege, gemütliche Hüttenabende, Bergseen, großartiges Panorama...

das und noch viel mehr bietet dir das

Bergwanderwochenende 2017.

- 4 Tage am Karnischen Höhenweg
- für junge Leute ab 18 Jahren
- Bergerfahrung, gute Kondition und Schwindelfreiheit werden vorausgesetzt!
- Kosten: ca. € 150,- für Übernachtung im Matratzenlager, Frühstück und Abendessen

Nähere Infos und Anmeldung in der Jugendtankstelle
(theresa@jugendtankstelle.at, 0676/87765696)

Anmeldung bis spätestens 20. Juni 2017



von
Doris Kampleitner

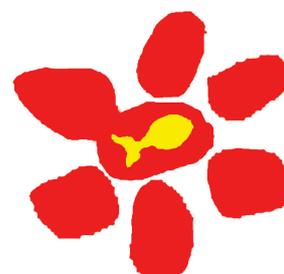
Kirchenrechnung

Die Kirchenrechnung für das Jahr 2016 liegt nun vor und hiermit möchten wir einige Eckdaten aus der aktuellen Kirchenrechnung veröffentlichen:

Einnahmen	€ 60.630,00
<u>Ausgaben</u>	<u>€ 30.450,00</u>
Vermögen	€ 30.180,00

Aufwand Betriebskosten (gesamt)	€ 14.916,00
Einnahmen Betriebskostensammlung	€ 6.336,00

Einnahmen Tafelsammlung	€ 10.703,00
Einnahmen Kirchenbeiträge re-tour	€ 14.081,00



**Aus dem
Pfarrgemeinderat**

von
Birgit Klaus



Pfarrkalender

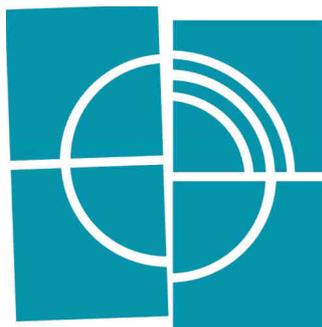
Gottesdienstzeiten

Gottesdienstzeiten wochentags: Mittwoch, 19.00 Uhr bzw. 19.30 Uhr in der Sommerzeit und Freitag, 7.30 Uhr			
MÄRZ 2017			
Mi,	01.03.2017	19.00	Aschermittwoch
Sa,	04.03.2017	19.00	Vorabendmesse
So,	05.03.2017	9.30	Hl. Messe – Jungscharaufnahme
Mi,	08.03.2017	19.00	Wortgottesdienst
Sa,	11.03.2017	19.00	Vorabendmesse
So,	12.03.2017	8.00	Hl. Messe
Sa,	18.03.2017	19.00	Vorabendmesse
So,	19.03.2017	9.30	Hl. Messe
Sa,	25.03.2017	19.00	Vorabendmesse
So,	26.03.2017	8.00	Hl. Messe – Kameradschaftsbund
Mi,	29.03.2017	19.30	Bußgottesdienst
APRIL 2017			
Sa,	01.04.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	02.04.2017	9.30	Hl. Messe
Mi,	05.04.2017	7.50	Osterkommunionmesse der VS
Fr,	07.04.2017	8.00	Osterkommunionmesse der NMS
Sa,	08.04.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	09.04.2017	7.45	Hl. Messe - Palmsonntag
Do,	13.04.2017	19.30	KARWOCHE Gründonnerstag
Fr,	14.04.2017	15.00	Karfreitag
Sa,	15.04.2017	20.30	Osternacht
So,	16.04.2017	9.30	Ostersonntag
Mo,	17.04.2017	8.00	Ostermontag (Firmvorstellmesse)
18. April – 25. April 2017 – Pfarrreise Mazedonien			
Sa,	22.04.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	23.04.2017	8.00	Hl. Messe, Hl. Georg (Patrozinium) – gestaltet vom Kirchenchor und Georgi-Ritt mit Pferdesegnung
Sa,	29.04.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	30.04.2017	9.30	Wortgottesdienst
MAI 2017			
Sa,	06.05.2017	19.30	Vorabendmesse

So,	07.05.2017	8.00	Hl. Messe – Florianimesse
Sa,	13.05.2017	19.30	Wortgottesdienst
So,	14.05.2017	9.30	Hl. Messe
Sa,	20.05.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	21.05.2017	9.00	Erstkommunion
Mi,	24.05.2017	19.00	Bitt-Tage Prozession, anschl. Hl. Messe
Fr,	26.05.2017	7.00	
Do,	25.05.2017	9.30	Wortgottesdienst – Christi Himmelfahrt
Sa,	27.05.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	28.05.2017	9.30	Hl. Messe
JUNI 2017			
Sa,	03.06.2017	9.30	Firmung (keine Abendmesse)
So,	04.06.2017	8.00	Hl. Messe - Pfingstsonntag
Mo,	05.06.2017	9.30	Hl. Messe – Pfingstmontag
Sa,	10.06.2017		keine Vorabendmesse
So,	11.06.2017	9.30	Hl. Messe - Jubeltrauungen
Do,	15.06.2017	9.30	Wortgottesdienst - Fronleichnam
Sa,	17.06.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	18.06.2017	8.30	Hl. Messe anschl. Prozession Fronleichnam
Sa,	24.06.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	25.06.2017	9.30	Hl. Messe – Seniorenbund
JULI 2017			
Sa,	01.07.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	02.07.2017	8.00	Hl. Messe
Fr,	07.07.2017	7.50 9.00	Wortgottesdienst – Schulschluss Volksschule Schulschlussgottesdienst NMS
Sa,	08.07.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	09.07.2017	9.30	Hl. Messe – Rot-Kreuz-Messe mit Fahrzeugsegnung
Sa,	15.07.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	16.07.2017	8.00	Hl. Messe
Sa,	22.07.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	23.07.2017	9.30	Hl. Messe
Sa,	29.07.2017	19.30	Vorabendmesse
So,	30.07.2017	8.00	Hl. Messe

**Änderungen
vorbehalten—
bitte Wochenzettel
beachten, der in der
Kirche aufliegt.**

von
Birgit Klaus &
Eva Offenthaler



Jungcharnews

von
Ulla Windhager

Nachrichten von der Jungchar

Schneetag

Am Sonntag den 15. Jänner fand der Schneetag am Burgstall statt. Es war ein aufregender Nachmittag, an dem wir viel Spaß hatten. Wir veranstalteten ein Rennen mit unseren „Sackln“ und krönten unsere Sieger. Für Verpflegung mit Krapfen und Tee war reichlich gesorgt.

Jungcharaufnahme

Am 5. März wurden im Rahmen der Sonntagsmesse zwei Jungchargruppen in die Jungchar aufgenommen. Wir gestalteten den Gottesdienst und durften im gemeinsamen Beten und Feiern die Nähe Gottes in unserer Gemeinschaft spüren. Die neuen Gruppen werden sich mit ihren Jungcharleitern **Lena Sickinger** und **Robert Peböck** in einem der nächsten Pfarrblätter vorstellen.

Ankündigung JS-Theater

Unter dem Motto „EINSTEIGEN und ABHEBEN“ laden wir euch recht herzlich zu unserem Jungchartheater ein.



Terminvorschau:

JS-Badetag
Samstag, 27. 05. 2017

**Jungcharlager
in Hollenstein/Ybbs**
24. 07. 2017 – 29. 07. 2017



Friedhofsverwaltung

Totengräber gesucht



Nachdem Herr Leopold Kastenhofer die Arbeit als Totengräber beendet, suchen wir einen Nachfolger.

Bei Interesse bitte bis Ende März im Pfarrhof oder bei Friedhofsverwalter Lenz Franz melden.